

### III Definition der Leistungsarten

## Begriffe der Gebäude-Innenreinigung

### III Definition der Leistungsarten

#### **Unterhaltsreinigung**

##### **Definition**

Unterhaltsreinigungen sind sich wiederholende Reinigungsarbeiten nach festgelegten Zeitabständen.

##### **Ziel/Ergebnis**

Je nach erwartetem und festgelegtem Reinigungsergebnis bzw. den durchzuführenden Reinigungsarbeiten verschieden.

##### **Bemerkungen/Hinweise**

Im Umfang der Unterhaltsreinigung ist die Entfernung von Verschmutzungen enthalten, die im Rahmen der üblichen Nutzung des Objektes auftreten. Außergewöhnliche Verschmutzungen, z. B. Verschmutzungen, die nicht mit den technischen Hilfs- und Reinigungsmitteln der Unterhaltsreinigung zu beseitigen sind, sowie außergewöhnlich hohe Verschmutzungsgrade werden im Rahmen von Sonderreinigungen entfernt.

Mögliche Verfahren der Unterhaltsreinigung sind z. B.

- zur Entfernung aufliegender Verschmutzungen: Trockenreinigungsverfahren wie Kehren, Kehrsaugen, elektrostatisch/staubbindendes Wischen, Staub- und Bürstsaugen sowie Feuchtreinigungsverfahren wie Kehren mit Kehrspänen und Feuchtwischen
- zur Entfernung haftender Verschmutzungen: Nassreinigungsverfahren wie Nasswischen, Scheuersaugen, Nassscheuern, Sprüh-Wischverfahren

#### **Tätigkeitsorientierte Reinigung**

##### **Definition**

Im Leistungsverzeichnis (Vertragsgrundlage) wird beschrieben, mit welcher Häufigkeit welche Tätigkeit an welchem Ort oder Gegenstand erbracht werden soll.

##### **Ziel/Ergebnis**

Im Glossar der Ausschreibungsunterlagen des Bundesinnungsverbandes des Gebäudereiniger-Handwerks sind die Definitionen der Leistungsarten enthalten, welche jede Tätigkeit beschreibt bzw. definiert, welches Ziel und Ergebnis durch welche Tätigkeit erreicht werden soll.

##### **Bemerkungen/Hinweise**

Dies bedeutet, dass tätigkeitsorientierte Leistungsbeschreibungen immer auch ergebnisorientiert sind. Allerdings stehen die definierten Reinigungsergebnisse nicht direkt in der Leistungsbeschreibung, sondern ergeben sich aus den zugrunde gelegten Begriffsbestimmungen samt Ziel und Ergebnis dieser Tätigkeiten.

#### **Bedarfsorientierte Reinigung**

##### **Definition**

Die bedarfsorientierte Reinigung wird unabhängig von festgelegten Häufigkeiten aufgrund definierter Ereignisse durchgeführt, deren Umfang und Häufigkeit nicht vorhersehbar sind.

So kann beispielsweise ein Bedarf in der Abhängigkeit einer Nutzung definiert sein, so dass eine Reinigung in einem Raum erst ausgeführt wird, nachdem dieser Raum genutzt

### III Definition der Leistungsarten

wurde (z.B. Konferenzraum). Jedoch entfällt eine Reinigung, sofern keine Nutzung stattgefunden hat.

Auch wird in der Praxis die bedarfsorientierte Reinigung bei Aufgaben verwandt, welche nicht steuerbaren Einflüssen unterliegen. So ist dieses beispielsweise der Fall bei Witterungseinflüssen (z.B. Schnee und Streugut) oder bei Einflüssen aufgrund von Tierpopulationen (z.B. Spinnweben, Fliegen).

#### **Sonderreinigung**

##### **Definition**

Die Sonderreinigung umfasst die Beseitigung von außergewöhnlichen und/oder aufwändig zu entfernenden Verschmutzungen sowie außergewöhnlich hohen Verschmutzungsgraden, die über den Rahmen der Unterhalts- und Zwischenreinigung hinausgehen.

##### **Ziel/Ergebnis**

Je nach Auftrag und Art der Sonderreinigung unterschiedlich.

##### **Bemerkungen/Hinweise**

Verschmutzungen im Sinne der Definition sind Verschmutzungen, die nicht mit den technischen Hilfs- und Reinigungsmitteln der Unterhalts- und Zwischenreinigung zu beseitigen sind, beispielsweise Graffiti, Filzstift- und Kugelschreiberschmierereien, Farben, Lacke, Kaugummiverschmutzungen, Klebeband- und Klebstoffrückstände. Sonderreinigungen werden in der Regel als Einzelaufträge vergeben.

#### **Kehren**

**ANMERKUNG: Gemäß BG ist im Innenbereich normales Kehren wegen der Feinstaubbelastung nicht mehr zulässig**

#### **Kehrsaugen**

##### **Definition**

Trockene mechanische Entfernung von aufliegender Verschmutzung mit Borstenerzeugnissen und gleichzeitiger Absaugung von Staub sowie Aufnahme der Verschmutzung in ein Behältnis.

##### **Ziel/Ergebnis**

Oberfläche ist frei von Grobverschmutzung und nicht haftender Verschmutzung, ohne Staubaufwirbelung

##### **Bemerkungen/Hinweise**

Dazu werden Kehrsaugmaschinen eingesetzt, die in einem Arbeitsgang den Schmutz vom Belag durch Kehren (für Grobschmutz) und Saugen (für Feinschmutz) beseitigen. Sie eignen sich für große Flächen wie z. B. Höfe, Straßen, Fabrikhallen, Messehallen, Flugplätze, Bahnhöfe etc.

#### **Feuchtwischen / Staubbindendes Wischen**

##### **Definition**

Staubbindendes Wischen mit nebelfeuchten oder präparierten Reinigungstextilien (Feuchtwischen) bzw. speziellen trockenen Mikrofasererzeugnissen (Elektrostatischstaubbindendes Wischen) zur Beseitigung von nicht haftenden Verschmutzungen und in geringerem Umfang auch von Grobverschmutzung und anschließende Aufnahme des Grobschmutzes in ein Behältnis.

### III Definition der Leistungsarten

#### **Ziel/Ergebnis**

Oberfläche ist frei von Grobverschmutzung und nicht haftender Verschmutzung; haftende Verschmutzungen können noch auf der Oberfläche vorhanden sein.

#### **Bemerkungen/Hinweise**

- Geeignet zur Beseitigung von aufliegendem Feinschmutz bei der Unterhaltsreinigung
- Grobschmutzbeseitigung nur bedingt möglich
- Entfernung von haftenden Verschmutzungen nicht möglich
- Voraussetzung zur Anwendung präparierter Tücher sind glatte Bodenbeläge (möglichst ohne tiefer gelegene Fugen)
- Bei strukturierten Oberflächen können nur spezielle Mikrofasererzeugnisse zum Trockenmoppen eingesetzt werden
- Gegenüber dem Kehren effektiver, rationeller und hygienischer, da der Staub nicht aufgewirbelt wird

(Voraussetzung zur Anwendung der Feuchtwischmethode sind glatte Bodenbeläge wie z.B. Linoleum, PVC, mit geeignetem Pflegefilm behandelte Beläge, versiegelte Holzböden, polierte Steinböden etc.)

#### **Nasswischen**

##### **Definition**

Manuelle Nassreinigung mit Reinigungstextilien zur Beseitigung von haftenden Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz etc.). Diese Methode kann auch unter Verwendung von geeigneten Mitteln zur desinfizierenden Fußbodenreinigung eingesetzt werden; unter Verwendung von Wischpflegemitteln erzielt man gleichzeitig einen Pflegeeffekt.

Das klassische Nasswischverfahren stellt die Zweistufen-Methode dar. Beim ersten Arbeitsgang wird mit einer Reinigungstextilie (Tücher, Mops, Wischbezüge von Breitwischgeräten etc.) so viel Reinigungsflüssigkeit auf den Belag gebracht, dass haftende, wassergebundene Verschmutzungen aufgeweicht bzw. abgelöst werden. In der zweiten Arbeitsstufe wird die überschüssige Schmutzflüssigkeit wieder mit Reinigungstextilien aufgenommen. Das Verfahren kann ebenfalls angewendet werden mit Wendebезügen, bei denen in zwei Arbeitsgängen unter Wenden des Wischbezuges das zweistufige Nasswischverfahren ohne Bezugwechsel durchgeführt wird.

Beim einstufigen Verfahren wird der Belag in einem Arbeitsgang mit mehr oder weniger stark entwässerten Reinigungstextilien (Mop, Wischbezug, Scheuer- bzw. Wischtuch, Vliestuch) gereinigt. Die bei diesem Arbeitsgang zurückbleibende Flüssigkeit lässt man abtrocknen.

Dem Wischwasser können neben Reinigungsmitteln auch Wischpflege- oder Desinfektionsmittel zugegeben werden.

##### **Ziel/Ergebnis**

Oberflächen sollen frei sein von nicht-haftenden Verschmutzungen, Grobschmutz, haftenden Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz etc.) sowie sonstigen Schmutzrückständen. Gummiabsatzstriche können auf den Oberflächen noch vorhanden sein.

Arten des Nasswischens bei Bodenbelägen sind

- Einstufen-Methode, oft auch als Halbnass-Methode bezeichnet,
- Zweistufen-Methode
- Punktueller Nasswischen,
- Nasswischen kombiniert mit Sprühsystem.

### III Definition der Leistungsarten

Bei Einsatz von Wischpflegemitteln sollen die zurückbleibenden Pflegesubstanzen frei von Schmutzeinlagerungen sein und sich ohne eine aufwendige und umweltbelastende Grundreinigung vom Fußbodenbelag beseitigen lassen. Beim Einsatz von Desinfektionsmitteln sollte eine ausreichende Keiminaktivierung erzielt werden.

#### **Bemerkungen/Hinweise**

Um neben den haftenden wasserlöslichen Verschmutzungen auch aufliegende Verschmutzungen effektiv zu entfernen, ist i. d. R. vor dem Nasswischen die Entfernung der aufliegenden Verschmutzung durch geeignete Verfahren erforderlich.

Verschiedene Methoden des Nasswischens sind

- Einstufiges Nasswischen = Einstufen-Methode, oft auch als „Halbnassverfahren“ bezeichnet
- Zweistufiges Nasswischen = Zweistufen-Methode
- Punktueller Nasswischen,
- Nasswischen kombiniert mit Sprühsystem = Sprüh-Wischverfahren
- Nasswischen im Gesundheitswesen

Um eine hygienisch einwandfreie Flächenreinigung zu gewährleisten, ist das mehrfache Eintauchen bzw. Auswaschen der Reinigungstücher / Bezüge in die Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittellösung zu vermeiden, beispielsweise durch Verwendung von anwendungsfertig präparierte Reinigungstüchern/ Bezüge, Tuch-Wechsel-/Bezugswechsel-System, Tuch-Falt-Methode u. ä..

#### **Zweistufiges Nasswischen / Zweistufen-Methode**

##### **Definition**

Die Zweistufen-Methode stellt das klassische Nasswischverfahren dar. Beim ersten Arbeitsgang wird mit einer Reinigungstextilie (Tücher, Mops, Wischbezüge von Breitwischgeräten etc.) so viel Reinigungsflüssigkeit auf den Belag gebracht, dass haftende, wassergebundene Verschmutzungen aufgeweicht bzw. abgelöst werden. In der zweiten Arbeitsstufe wird die überschüssige Schmutzflüssigkeit wieder mit Reinigungstextilien aufgenommen.

##### **Ziel/Ergebnis**

Vgl. Nasswischen.

##### **Bemerkungen/Hinweise**

Der Reinigungseffekt ist i. d. R. besser als beim einstufigen Nasswischen. Das zweistufige Nasswischen kann mit Fahrreimer und Presse oder Wanne mit Abtropfsieb, als „klassische“ Zwei-Bezugswechsel-Methode, als Einspar-Bezugswechsel-Methode (Schüttmethode), mit Doppelbreitwischgeräten und spezieller Dosierwanne, mit vorpräparierten (imprägnierten) Bezügen oder mit Wendebезügen, bei denen in zwei Arbeitsgängen unter Wenden des Wischbezuges das zweistufige Nasswischverfahren ohne Bezugswechsel durchgeführt wird, erfolgen.

#### **Punktuelles Nasswischen**

##### **Definition**

Es werden nur Teilbereiche der Gesamtfläche nassgewischt.

##### **Ziel/Ergebnis**

Vgl. Nasswischen. Da nur punktuell gereinigt wird, ist das Reinigungsergebnis – bezogen auf die Gesamtfläche – eingeschränkt.

### III Definition der Leistungsarten

#### **Bemerkungen/Hinweise**

Häufig ist diese Methode dort vorteilhaft, wo eine kleine Fläche häufiger als die Gesamtfläche nassgewischt werden muss, z. B. Nasswischen im Bereich von Getränkeautomaten zur Beseitigung von Flecken, wo in Unterrichtsräumen vor der Wandtafel etc. Außerdem eignet sich das punktuelle Nasswischen, wenn nur die staubbindende Reinigung vollflächig erfolgt und haftende Verschmutzungen punktuell entfernt werden sollen.

#### **Automatenreinigung / Scheuersaugen**

##### **Definition**

Maschinelle Fußboden-Nassreinigung unter Verwendung von Scheuersaugmaschinen (auch als Bodenreinigungsautomaten bezeichnet) mit Borstenerzeugnissen oder Reinigungspads zur Entfernung von nicht haftenden Verschmutzungen und haftenden Verschmutzungen. Der Fußboden wird nassgescheuert und die Schmutzflotte im gleichen Arbeitsgang durch Nasssaugen wieder aufgenommen und in den Schmutzwassertank befördert.

##### **Ziel/Ergebnis**

Oberflächen sollen frei von Grobverschmutzung, nicht haftender Verschmutzung und haftender Verschmutzung sowie wischspuren-, schlieren- und fleckenfrei sein. Absatzstriche können auf der Oberfläche noch vorhanden sein.

##### **Bemerkungen/Hinweise**

Insbesondere bei größeren Flächen mit geringem Überstellungsgrad geeignet. Durch die rasche Trocknung ist der Fußbodenbelag schon nach kurzer Zeit begehbar. In den Reinwassertank der Scheuersaugmaschinen werden schaumarme Reinigungsmittel zugegeben.

#### **Detachur (Fleckentfernung)**

##### **Definition**

Punktuelle Entfernung von Verfleckungen und haftenden Verschmutzungen auf textilen Belägen durch Spülmethode mit Hilfe des Nasssaugers oder der Hand- oder Polsterdüse des Sprühextraktionsgerätes oder durch Tupfmethode durch Abtupfen des Fleckes mit saugfähigem Material, z. B. Zellstoff, Baumwolltuch u. ä., ggf mit Reinigungslösung oder geeigneten Detachurmittel.

##### **Ziel/Ergebnis**

Oberfläche frei von punktuell in den Flor eingedrungenen, haftenden Verschmutzungen. Aufgrund der punktuellen Fleckentfernung kann sich im Gesamterscheinungsbild eine unterschiedliche Optik ergeben.

##### **Bemerkungen/Hinweise**

Eine Fleckentfernung ersetzt keine Grundreinigung in gewissen Zeitabständen. Gemeint sind Flecken, die sich mit marktgängigen Fleckentfernungsmitteln beseitigen lassen.

Flecken sind spezifisch nach dem jeweiligen Stand der Technik zu bearbeiten (am effektivsten ist das Sprühextraktionsverfahren).

Behandelte Fleckstellen sind so zu bearbeiten, dass eine Wiederanschmutzung durch Restsubstanzen ausgeschlossen ist (gründliches Nachspülen mit klarem Wasser). Eine Wiederanschmutzung darf bei einer Begehung im trockenen Zustand nicht auftreten.

Fleckentfernung im Rahmen der Unterhaltsreinigung

Beseitigung von maximal 3 Flecken von einer Größe  $< 1 \text{ dm}^2$  pro  $100 \text{ m}^2$  bezogen auf

### III Definition der Leistungsarten

den Anteil an der Gesamtfläche des bei einem Reinigungsvorgang zu reinigenden Textilbelages.

Wird diese Anzahl an Flecken bzw. deren Größe überschritten, so erfolgt eine Abrechnung als Sonderreinigung.

#### **Saugen**

##### **Definition**

Trockenes Absaugen von lose aufliegenden oder schwach haftenden Verschmutzungen mittels Staubsauger.

##### **Ziel/Ergebnis**

Die Oberfläche soll frei sein von Grobverschmutzung und nicht haftender Verschmutzung sein. Haftende Verschmutzungen bzw. bei textilen Belägen in den Teppichflor eingedrungene Substanzen (z. B. Getränkeflecken) können noch auf der Oberfläche vorhanden sein.

##### **Bemerkungen/Hinweise**

Saugen eignet sich für alle Beläge, allerdings ist der Reinigungserfolg begrenzt.

Bei textilen Belägen ist nur dann ein gutes Ergebnis der Entstaubung zu erwarten, wenn leistungsstarke Sauger in angepasster Arbeitsgeschwindigkeit eingesetzt werden und die gesamte Fläche bearbeitet wird.

#### **Bürstsaugen**

##### **Definition**

Mechanisches Bürsten des Belags und trockenes Absaugen von nicht haftenden Verschmutzungen oder mechanisch auf der Oberfläche schwach haftenden Verschmutzungen mittels Bürstsauger.

##### **Ziel/Ergebnis**

Die Oberfläche soll frei sein von Grobverschmutzung, nicht haftender Verschmutzung und mechanisch auf der Oberfläche schwach haftender Verschmutzung sein. In den Teppichflor eingedrungene Substanzen (z. B. Getränkeflecken) können noch auf der Oberfläche vorhanden sein.

#### **Fleckentfernung bei Unterhaltsreinigung**

##### **Definition**

Beseitigung von maximal 3 Flecken von einer Größe  $< 1 \text{ dm}^2$  pro  $100 \text{ m}^2$  bezogen auf den Anteil an der Gesamtfläche des bei einem Reinigungsvorgang zu reinigenden Textilbelages.

##### **Ziel/Ergebnis**

Oberfläche frei von in den Flor eingedrungenen, haftenden Verschmutzungen.

##### **Bemerkungen/Hinweise**

Es ist damit zu rechnen, dass noch Flecken vorhanden sind. Eine Wiederanschmutzung darf bei einer Begehung im trockenen Zustand nicht auftreten.

### III Definition der Leistungsarten

#### **Ausführung der Reinigung von Ausstattung und Einrichtung (Inventar), Decken und Wänden**

##### **Inhalt entleeren und entsorgen**

###### **Definition**

Der Inhalt von verschiedenen Behältern wird entleert und getrennt gesammelt sowie anschließend fachgerecht entsorgt.

###### **Ziel/Ergebnis**

Das Behältnis soll frei sein von jeglichem Inhalt (z.B. auch Kaugummis und haftenden Papierschnipseln).

##### **Inhalt Wiederverwertung zuführen**

###### **Definition**

Der getrennt gesammelte Inhalt verschiedener Behälter wird der Wiederverwertung zugeführt (z.B. Alu, Glas, Papier, etc.)

###### **Ziel/Ergebnis**

Abfall wird fachmännisch getrennt (z.B. Papier, Glas, Alu).

##### **Bestücken**

###### **Definition**

Ein Gegenstand (z.B. Handtuchhalter, Seifenspender etc.) wird neu mit Verbrauchsmaterialien (z.B. Papierhandtücher, Seifenlösung etc.) versehen.

###### **Ziel/Ergebnis**

Der zu bestückende Gegenstand muss entsprechend dem angegebenen Termin mit Verbrauchsmaterial befüllt sein.

###### **Bemerkungen/Hinweise:**

Zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer muss vertraglich festgelegt werden, wer die zu bestückenden Verbrauchsmaterialien stellt.

##### **Entstauben/Spinnweben**

###### **Definition**

Staubentfernung entweder mittels eines Trockensaugers (Staubsaugers) oder mit Reinigungstextilien von Gegenstand; Spinnweben werden mit Trockensauger oder Spinnenbesen entfernt.

###### **Ziel/Ergebnis**

Der Gegenstand/Oberfläche muss von Staub und Spinnweben befreit sein.

##### **Feucht reinigen**

###### **Definition**

Lose aufliegende und leicht haftende Verschmutzungen werden manuell mit einem nassen, stark entwässerten Reinigungstuch vom Gegenstand entfernt.

###### **Ziel/Ergebnis**

Gegenstand/Oberfläche ist frei Grobverschmutzung, nicht haftender Verschmutzung und haftender Verschmutzung und Schlieren; haftende Verschmutzungen können noch auf der Oberfläche vorhanden sein.

### III Definition der Leistungsarten

#### **Nass reinigen**

##### **Definition**

Haftende Verschmutzungen (z.B. Getränkeflecken, fetthaltige Verschmutzungen) werden manuell mit einem nassen, wenig entwässerten Reinigungstuch vom Gegenstand entfernt.

##### **Ziel/Ergebnis**

Der Gegenstand/Oberfläche soll frei Grobverschmutzung, nicht haftender Verschmutzung und haftender Verschmutzung sowie wischspuren-, schlieren- und fleckenfrei sein.

#### **Nass reinigen und nachtrocknen**

##### **Definition**

Haftende Verschmutzungen werden manuell mit einem nassen, wenig entwässerten Schwammtuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt.

Anschließend wird die Feuchtigkeit mit einem trockenen Reinigungstuch bzw. ähnlichen geeigneten Reinigungsutensilien (z.B. Leder) aufgenommen.

##### **Ziel/Ergebnis**

Der Gegenstand/Oberfläche muss frei sein von haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren. Der Gegenstand darf nicht mehr feucht sein.

#### **Nass reinigen kombiniert mit Sprühsystem / Sprüh-Wischverfahren**

##### **Definition**

Aufsprühen einer gebrauchsfertigen Reinigungslösung mit Hilfe eines Sprühgeräts (Sprühflasche, Drucksprüher) auf die Reinigungstextilie und Aufnahme der Verschmutzungen durch Wischen mit geeigneter Reinigungstextilie.

##### **Ziel/Ergebnis**

Vgl. Nass reinigen

##### **Bemerkungen/Hinweise**

Vorteile:

- einfache, anwenderfreundliche Handhabung
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit (geringer Zeitaufwand, geringere Rüst- und Wegezeiten, höhere Flächenleistung)
- Zwangsdosierung, sparsamer Einsatz von Reinigungsprodukten und Wasser
- kein Hautkontakt zur Reinigungslösung

#### **Griffspuren/Spritzer/Flecken entfernen**

##### **Definition**

Griffspuren, Spritzer oder hartnäckige Flecken werden punktuell und gezielt durch Feucht- oder Nassreinigung - ggf. anschließend nachtrocknen bzw. polieren - vom Gegenstand entfernt.

##### **Ziel/Ergebnis**

Der Gegenstand/Oberfläche muss frei sein von Griffspuren, Spritzern und Flecken. Ggf. darf die Oberfläche nicht mehr feucht und muss poliert sein.

#### **Desinfizierend reinigen**

Reinigungsprozess und Desinfektion erfolgen in einem Arbeitsgang: Der Gegenstand / die Oberfläche wird mit einem geeigneten Desinfektionsreiniger benetzt und desinfiziert. Dazu muss die zu desinfizierende Oberfläche mit einer ausreichenden Menge des Behandlungsmittels unter leichtem Druck abgerieben werden.



### III Definition der Leistungsarten

#### **Ziel/Ergebnis**

Sicherstellung der hygienischen Qualität durch mikrobiologische Sauberkeit, d. h. Entfernung sichtbarer Verunreinigungen sowie Verminderung der Anzahl pathogener oder fakultativ-pathogener Mikroorganismen und deren Stoffwechselprodukte, dass anschließend vom desinfizierten Gegenstand / Oberfläche keine Infektionsgefahr mehr ausgeht. Es können Schlieren durch den Desinfektionsreiniger zurückbleiben.

#### **Bemerkungen/Hinweise**

Die desinfizierende Reinigung ist so durchzuführen, dass eine Keimverbreitung verhindert wird, insbesondere die Ausbreitung pathogener Mikroorganismen, sowie Keimverschleppungen vermieden werden, insbesondere um Infektionsketten zu unterbrechen.

Die für die desinfizierende Reinigung verwendeten Mittel müssen aufgrund möglicher unerwünschter Wechselwirkungen der Einzelkomponenten ausdrücklich für diesen Zweck deklariert sein.

Die exakte Einhaltung der angegebenen, für wirksam befundenen Konzentrations-Zeit-Relation ist sicherzustellen.

Der Desinfektionsreiniger muss einen geschlossenen Feuchtfilm hinterlassen und darf während der Einwirkzeit nicht nachgetrocknet werden.

### **Zwischenreinigungsverfahren**

#### **Polieren / Poliersaugen**

##### **Definition**

Maschinelle Behandlung mit Bürstenerzeugnissen (Polierbürsten) oder Pads (Polierpads oder Spezialpads) auf unbehandelten oder mit Pflegemittel behandelten Fußbodenbelägen.

Fußbodenreinigungsmaschinen können mit einem Saugaggregat ausgerüstet werden (Polieren und gleichzeitige Staubbeseitigung durch Trockensaugen in einem Arbeitsgang = Poliersaugen)

##### **Ziel/Ergebnis**

Oberfläche ist frei von Verkehrsspuren, Absatzstrichen und sonstiger haftender Verschmutzung. Die Optik des Pflegefilms ist einheitlich; je nach Art der Pflegesubstanzen spezielle Glanzerzeugung.

##### **Bemerkungen/Hinweise**

Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.

Vorteile von polierten Oberflächen sind u. a. höhere Widerstandsfähigkeit gegenüber Verkehrsspuren und Behandlungsmitteln, Verbesserung der Optik, Vergrößerung der Grundreinigungsintervalle, dadurch Kosteneinsparung und reduzierte Umweltbelastung.

Voraussetzung zum Polieren: Oberfläche muss frei von nicht haftenden Verschmutzungen sein.

#### **Zwischenreinigung - Fußboden Cleanern (Spraymethode)**

##### **Definition**

Das Cleanermittel wird mit einem Handsprühkännchen oder durch eine Sprühhvorrichtung an einer Einscheibenmaschine bzw. High-Speed-Maschine partiell auf den

Bodenbelag gesprüht, der hartnäckige Flecken sowie abgenutzte Pflegefilmstellen aufweist. Diese Stellen werden maschinell mit einem geeigneten Pad (z. B. rot) bearbeitet



### III Definition der Leistungsarten

und das Cleanermittel verteilt. Anschließend werden die bearbeiteten Stellen unter Verwendung geeigneter Pads (beige/gelb, rot) poliert.

#### **Ziel/Ergebnis**

Vorteile sind u. a. höhere Widerstandsfähigkeit gegenüber Verkehrsspuren und Behandlungsmitteln, Verbesserung der Optik, Grundreinigungen können hinausgeschoben werden. Die Oberflächen sind frei von hartnäckigen Flecken, Absatzstrichen, Schrammen, Schleifspuren etc. Abgenutzte Pflegefilmstellen sind saniert und der übrigen Fläche angeglichen. Die Optik (Glanz) ist einheitlich.

#### **Bemerkungen/Hinweise**

Cleanermittel und Padscheiben müssen auf Bodenbelagsart, Verschmutzung und Maschinentyp angepasst sein. Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.

### **Garnpad-/ Faserpadreinigung**

#### **Definition**

Verfahren zur Zwischenreinigung von textilen Belägen. Nach dem Aufsprühen einer tensidfreien Reinigungslösung erfolgt eine Bearbeitung mit speziellen Garnpads oder Faserpads unter Verwendung einer Einscheibenmaschine.

#### **Ziel/Ergebnis**

Begrenzter Reinigungserfolg, lediglich Flächen- keine Tiefenreinigung, daher als Zwischenreinigung einzustufen. Die Oberfläche soll nach dem Stand der Technik möglichst frei von nicht haftenden und haftenden Verschmutzungen sein.

#### **Bemerkungen/Hinweise**

Dieses Verfahren ist besonders für feuchtigkeitsempfindliche Beläge geeignet. Beim Einsatz tensidfreier Mittel entsteht keine Begünstigung der Wiederanschmutzung.

## **Grundreinigungsverfahren**

### **Trockene Pflegefilmsanierung**

#### **Definition**

Mechanisches Abtragen alter, abgenutzter Pflegefilme durch Ab- bzw. Anschleifen des bestehenden Pflegefilms mit leistungsstarker Bodenreinigungsmaschine (z. B. spezielle Sanierungsmaschine mit Absaugaggregat) und geeignetem Pad (z.B. graues, dunkelbraunes oder Spezialpad), anschließend Auspolieren bei noch ausreichender Dicke der verbleibenden Pflegefilmschicht oder Auftrag einer neuen Pflegefilmschicht.

#### **Ziel/Ergebnis**

Einheitliche Optik des Pflegefilms

#### **Bemerkungen/Hinweise**

Voraussetzungen

- relativ ebener Bodenbelag
- leistungsstarke Bodenreinigungsmaschine mit Absaugung, mit hohem Drehmoment und hohem Gewicht

Grenzen der Pflegefilmsanierung

- alte vergraute Pflegefilme mit Schmutzeinlagerungen bis zum Untergrund
- unebene Beläge, schlechte Verlegung

Vorteile gegenüber der Chemischen Nassgrundreinigung

- schneller und kostengünstiger

### III Definition der Leistungsarten

- partiell anwendbar (Teilflächensanierung)
- weniger umweltbelastend

#### **Grundreinigung Hartbodenbeläge**

##### **Definition**

Die Grundreinigung geht im Umfang und in der Intensität deutlich über die Unterhalts- und Zwischenreinigung hinaus. Die Grundreinigung umfasst die Entfernung sämtlicher Schmutzrückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen und/oder abgenutzter Pflegefilme.

Eine Grundreinigung wird im Allgemeinen bei Bedarf in größeren Zeitabständen durchgeführt.

##### **Ziel/Ergebnis**

Oberflächen sollen frei von Verschmutzungen bzw. abgenutzten Pflegefilmen oder anderen Rückständen sowie wischspuren-, schlieren- und fleckenfrei sein, soweit dies nach dem Stand der Technik möglich ist.

##### **Bemerkungen/Hinweise**

Die Häufigkeit sollte in Abhängigkeit von Alter, Beanspruchung und Nutzung der Komponenten bzw. Oberflächen festgelegt werden. Der Zeitpunkt kann vorab vertraglich geregelt oder nach Bedarf als Sonderreinigung vereinbart werden.

Mögliche Verfahren zur Grundreinigung sind z.B. für nichttextile Bodenbeläge Chemische Nassgrundreinigung oder Trockene Pflegefilmsanierung und für textile Bodenbeläge Kombinationsverfahren wie Sprühextraktion/Faserpadreinigung oder Nassshampooierung/ Sprühextraktion.

#### **Einpflege/Grundpflege**

##### **Definition**

Bei der Einpflege oder Grundbehandlung werden Pflege- oder Behandlungsmittel auf Oberflächen gebracht, die diese zum Werterhalt vor mechanischer Beanspruchung schützen, die wasser- und/oder schmutzabweisende Effekte gegenüber bestimmten unerwünschten bzw. schädigenden Einflüssen erzielen und so die nachfolgende Unterhaltsreinigung u. U. erleichtern. Die Einpflege oder Grundbehandlung setzt eine Grundreinigung oder Bauschlussreinigung voraus.

##### **Ziel/Ergebnis**

Einheitliche Optik des Pflegefilms, keine unerwünschten Nachteile bezüglich Optik, Begehsicherheit und elektrischer Leitfähigkeit elastischer Beläge bei der Nutzung.

##### **Bemerkungen/Hinweise**

Die spätere Entfernung von abgenutzten Pflegefilmen sollte möglich sein.

#### **Grundreinigung/Intensivreinigung - Textile Beläge (Teppich)**

##### **Sprühextraktion**

##### **Definition**

Gründliche Entfernung haftender Verschmutzungen aus textilen Belägen durch intensives Umspülen der Fasern und gleichzeitigem Absaugen der Schmutzflotte mit Hilfe eines Sprühextraktionsgerätes.

### III Definition der Leistungsarten

**Ziel/Ergebnis**

Oberfläche soll frei sein von nicht haftender Verschmutzung und haftendenc, in die Pol-schicht (Flor) eingedrungenen Verschmutzungen - soweit dies nach dem Stand der Technik möglich ist.

**Bemerkungen/Hinweise**

Wegen des guten Reinigungseffekts zur Grundreinigung geeignet.

**Shampooonierung****Definition**

Reinigen textiler Fußbodenbeläge mit Bürstenmaschinen unter Verwendung einer geeigneten Shampoolösung; anschließend Absaugen der Schmutzflotte (Schaum).

**Ziel/Ergebnis**

Oberfläche soll frei sein von nicht haftender Verschmutzung und haftenden, in die Pol-schicht (Flor) eingedrungenen Verschmutzungen - soweit dies nach dem Stand der Technik möglich ist.

**Bemerkungen/Hinweise**

Je nach Beschaffenheit des Schaums unterscheidet man Trockenshampooonierung (relativ trockener Schaum wird bereits in der Maschine produziert) und Nassshampooonierung (Schaum wird durch Reibung auf dem mit Shampoolösung durchtränkten Textilbe-lag erzeugt). Die eingesetzten Mittel sollen eine rasche Wiederanschmutzung verhin-tern.

**Padreinigung****Definition**

Grundreinigung textiler Fußbodenbeläge durch Sprühextraktion (s. Definition Sprühex-traktion) und anschließender Padreinigung (s. Definition Garnpad-Faserpad-reinigung) des noch feuchten Flors. Ggfs. Sprühextraktion punktuell bei verbliebenen haftenden Verschmutzungen.

**Ziel/Ergebnis**

Vgl. Sprühextraktion / Garn-/Faserpadreinigung

**Bemerkungen/Hinweise**

Sehr guter Reinigungserfolg

Vgl. Sprühextraktion / Garn-/Faserpadreinigung

**Kombination Nass-Shampooonierung/ Sprühextraktion****Definition**

Grundreinigung textiler Fußbodenbeläge durch Nass-shampooonierung (s. Definition Shampooonierung) und anschließender Sprühextraktion (s. Definition Sprühextraktion). Der im Schaum gebundene Schmutz wird mit Hilfe eines Sprühextraktionsgerätes mit klarem Wasser ausgespült und abgesaugt.

**Ziel/Ergebnis**

Vgl. Shampooonierung, Sprühextraktion

**Bemerkungen/Hinweise**

Vgl. Shampooonierung, Sprühextraktion

### III Definition der Leistungsarten

#### **Verschmutzungsarten:**

**Grobverschmutzung:** heruntergefallener oder weggeworfener Abfall, der sich aufheben lässt, z. B. Papier, Pflanzenblätter; Zigarettenkippen, Getränkedosen

**nicht haftende Verschmutzung:** Verschmutzung, die sich nicht direkt aufheben lässt, z. B. Staub, Kies, Sand, Asche, Haare, Spinnweben, Krümel

**haftende Verschmutzung:** Verschmutzung, die auf einer begrenzten Fläche haftet, z. B. Straßenschmutz, Lebensmittelrückstände, Griffspuren, sonstige Rückstände, Verfleckungen und optische Veränderungen auf Oberflächen, die nicht auf eine irreversible Veränderung des Oberflächenmaterials zurückzuführen sind wie beispielsweise Reinigungsmittelrückstände, Vergrauung u. ä.

- **Glasreinigung mit Rahmen**

**Zur Glasreinigung mit Rahmen gehört immer das Reinigen der Falz-, Wetterschenkel, Fensterbänke und der nicht sichtbaren Teile des Rahmens.**

Nach der Reinigung **müssen** die Glasflächen sauber, wolkenfrei, frei von Schmutz und Streifen sowie von Feuchtigkeit sein. Das abgelaufene Schmutzwasser auf den Rahmen und den Fensterbänken ist zu entfernen, die innen- und außenliegenden Fensterbänke sind generell mitzureinigen.

Heizkörper und Einrichtungsgegenstände sind in geeigneter Weise vor Beschädigung und Verschmutzung zu schützen. Verschmutzungen die vom Auftragnehmer verursacht wurden sind von diesem unverzüglich auf eigene Kosten zu beseitigen.

- **Glasreinigung ohne Rahmen**

Nach der Reinigung sollen die Glasflächen sauber, wolkenfrei, frei von Schmutz und Streifen sowie von Feuchtigkeit sein. Das abgelaufene Schmutzwasser auf den Rahmen und Fensterbänken ist zu entfernen. Der Unterschenkel des Rahmens ist abzuwischen.